

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Januar 2010

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

01. Januar 2010

Seite 2

INHALT

ZUM JAHRESBEGINN 2010	4
THEMA 1: „Progressive Liste“ für 2010 ausgesetzt	6
Progressive Liste: FN zieht Zwischenbilanz; Haltung bestärkt	6
THEMA: Championats-Kalender 2010	8
Championate 2010 im Überblick für den Terminkalender.....	8
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	12
SPRINGEN/DRESSUR	12
VIELSEITIGKEIT	12
TURNIERVORSCHAU für Februar 2010	13
Dritter Streich - Internationales Turnier CSI**/CSI* in Offenburg	13
239. Leonberger Pferdemarkt.....	15
TURNIERVORSCHAU für März 2010	16
EnBW Oberschwaben Cup.....	16
NACHGEREICHT	17
Beerbaum wieder im A-Team	17
Christoph Niemann und Anna Elisa Schäfer erfolgreich	17
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	18
Schutterwald bleibt Meisterschaftsort.....	18
Pferdesportler aus Baden-Württemberg in Warendorf geehrt.....	18
Anna-Elisa Schäfer im Bundes-C-Kader.....	19
Sönke Aldinger startet beim Bundesnachwuchschampionat.....	19
Bundes-Vielseitigkeitskader mit Baden-Württembergern komplett	20
Bundeskader Fahren stehen fest	20
Landeskader stehen im Internet.....	21
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	22
Lehrgangsprogramm des WPSV für 2010	22
MESSE-INFO: PFERD BODENSEE	23
Die PFERD BODENSEE 2010	23
VOLTIGIEREN	26
Voltiertiagung Bad Boll: „Voltigieren – Kreativität und Verantwortung“	26
PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.	27
Pferdezuchtverband präsentiert sich auf der Messe Pferd Bodensee	27
7. Süddeutsche Hengsttage in München mit 73 Hengsten	27
Brandenburg-Anhalt tritt der AG Süddeutsche Pferdezuchtverband bei	29
NACHRICHTEN AUS DEM LSV	30
WANDERN ZU PFERDE	31
Eifel zu Pferd legt neuen Katalog der Stationen vor	31
Wanderreiten in Oberschwaben legt Info-Prospekt erneut auf	31

PRESSEDIENST REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de**

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Januar 2010

Seite 3

REZENSIONS-TIPPS.....	32
Gesunde Pferde – Ein Praxishandbuch	32
Die Westernreitlehre.....	33
TV - SERVICE PFERDESPORT	35
Neuer FN-Online-Pressespiegel	35
NAMEN SIND NACHRICHTEN.....	36
Hugo Matthaes und Richard Meebold mit „Graf-Landsberg-Medaille“ geehrt.....	36
SERVICE	37
Archiv im PRESSEDIENST	37
IMPRESSUM:	37

01. Januar 2010

Seite 4

Zum Geleit

**Das Pferd ist keine Maschine, zu der man
eine allgemeingültige Gebrauchsanweisung
anfertigen kann.**

Petra Roth-Leckebusch,
Westernreiterin, Ausbilderin, Autorin

ZUM JAHRESBEGINN 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Zwanzig-zehn“ – ein Wort, das in den letzten Jahren besonders auf politischer Ebene die Menschen elektrisieren sollte. Nun, mit dem Stromstoß ist es so eine Sache. Da bleiben wir doch lieber auf dem Boden der überschaubaren Tatsachen. Das erste Jahrzehnt des neuen Jahrtausends neigt sich seinem Ende zu und bescherte uns Pferdefreunden doch eine Menge toller sportlicher Ereignisse – mit einigen dunklen Flecken allerdings. Hoffen wir, dass dieses letzte Jahr der ersten Dekade mit all den unerfreulichen Dingen gründlich aufräumt und uns frohgemut in die Zukunft schauen lässt.

Es sieht dabei ganz gut aus, sagt der Optimist. Die Verbände, ob Landesverbände oder die deutsche FN oder die Reiterlichen Vereinigungen anderer Länder kämpfen zum Beispiel um „die“ richtigen Antworten auf die leidigen Fragen um Medikation und Doping. Wir in Baden-Württemberg werden dessen ungeachtet im neuen Jahr dennoch viele hundert Turniere und Breitensportliche Veranstaltungen erleben. Gerne liefern wir Ihnen dazu wie immer unsere Informationen.

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Januar 2010

Seite 5

Wir freuen uns sehr über Ihren regen Zuspruch und Zugriff auf den PRESSEDIENST. Begleiten Sie uns auch weiterhin mit Ihrem Interesse an unserem schönen Pferdesport.

Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Informationen brauchen oder Kontakt aufnehmen wollen zu Sportlern oder Repräsentanten von Veranstaltungen und Vereinen aus dem Pferdesport Baden-Württembergs.

Ihnen allen wünschen wir alles Gute für 2010!

Ihr
Martin Stellberger
PRESSEDIENST

01. Januar 2010

Seite 6

THEMA 1: „Progressive Liste“ für 2010 ausgesetzt

Progressive Liste: FN zieht Zwischenbilanz; Haltung bestärkt

Lausanne/Warendorf (fn-press). Die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) hat die Einführung der „Progressiven Liste“ für das Jahr 2010 ausgesetzt. Dieser Beschluss des FEI-Bureaus in Lausanne gab der Weltreiterverband kurz vor Weihnachten bekannt. Dazu nimmt die Deutsche Reiterliche Vereinigung nachfolgend Stellung und zieht eine Zwischenbilanz:

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) behält den eingeschlagenen Kurs im Anti-Dopingkampf bei. Das FN-Präsidium bekräftigte in seiner Dezembersitzung in Warendorf die Haltung gegen die sogenannte „Progressive Liste“ und hält weiter an der bereits gültigen Null-Toleranzlösung in Deutschland fest.

Mittlerweile hat die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) –vorausgegangen waren heftige Proteste großer Pferdesportnationen – die „Progressive Liste“ für 2010 ausgesetzt. Diese führt Medikamente, die als Schmerz- und Entzündungshemmer eingesetzt werden, und die bei internationalen Turnieren im In- und Ausland erlaubt werden sollten. Der Aussetzung gingen mehrere Schritte voraus. Nachdem die Liste ursprünglich Anfang 2010 ihre Gültigkeit haben sollte, wurde die Einführung vom 1. Januar auf den 5. April verschoben. In einem weiteren Schritt gab die FEI am 18. Dezember bekannt, dass die Liste für das gesamte Jahr 2010 ausgesetzt wird. Bei der FEI-Jahrestagung im November 2010 soll dann eine Grundsatzentscheidung über eine Liste ab 2011 gefällt werden. Jetzt tritt ab 5. April die sogenannte „Current List“, eine Liste vom 20. Oktober in Kraft. Die „Current List“ unterscheidet zwischen Dopingsubstanzen und im Wettkampf verbotener Medikation, erlaubt dabei aber keine Grenzwerte für Schmerz- und Entzündungshemmer.

Unabhängig von den internationalen Entwicklungen hatte das FN-Präsidium bereits im Herbst zahlreiche Maßnahmen für einen sauberen Pferdesport auf den Weg gebracht und zog zum Ende des Jahres eine erste Zwischenbilanz zu ihrer Realisierung. Bereits umgesetzt ist die Verschärfung der Kader- und Championatsbestimmungen. Das bedeutet, dass bei Verstößen gegen diese Bestimmungen Sperren von bis zu fünf Jahren und Geldbußen von bis zu 25.000 Euro verhängt werden können. Ebenfalls umgesetzt ist eine Schiedsvereinbarung zwischen Kaderangehörigen und Verband, in denen sich die Kaderreiter verpflichten, die Entscheidung der Sportschiedsgerichtsbarkeit zu akzeptieren und auf den Gang vor ein ordentliches Gericht zu

01. Januar 2010

Seite 7

verzichten. Ab Anfang 2010 startet die FN eine Kommunikationsoffensive zur Dopingprävention im Pferdesport. Darunter fällt auch ein umfassendes Schulungsprogramm für Kadermitglieder und Turniersportler bis zur Basis.

Bereits erarbeitet ist ein Grobkonzept zur Einführung von Trainingskontrollen, die in Verbindung mit den zu führenden Stallbüchern aller Kaderpferde steht. Weiterhin wird angestrebt, die Trainingskontrollen in Zusammenarbeit mit der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) zu verwirklichen. Fest steht, dass die ersten Kontrollen im Laufe des Jahres 2010 anstehen. Von der Kooperation mit der NADA abhängig ist auch die von der DOSB-Kommission Reiten empfohlene Einführung einer FN-Abteilung Sicherheit und Ordnung, welche die Aufgabe haben soll, die Trainingskontrollen zu organisieren und zu kontrollieren. Mit den Landesverbanden ist noch zu entscheiden über die Anzahl von Wettkampfkontrollen durch professionelle Kontrollteams, die künftig zusätzlich zu den bisher schon 1.200 Wettkampfkontrollen auf nationalen Turnieren genommen werden.

Noch nicht final verabschiedet sind die Inhalte der neu einzuführenden Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln (ADMR) basierend auf dem NADA-Rechtssystem. Diese sind noch vom Beirat Sport Ende Januar zu beschließen. Die ADMR beinhalten die Verschärfung des Strafrahmens bei Dopingverstößen für den Reiter, Fahrer, Voltigierer/Longenführer, aber auch für das Pferd. So sieht dieses Regelwerk bei Nachweis einer Dopingsubstanz eine automatische Sperre für das Pferd von acht Wochen vor, bei Dopingsubstanzen, die als Anabolika definiert werden, von sechs Monaten. Diskutiert wird derzeit in der FN-Rechtskommission, inwieweit Tierärzte für mitverschuldete Regelverstöße im Pferdesport verantwortlich und haftbar gemacht werden können.

Zunächst um ein Jahr verschoben ist die Installierung eines Leiters Spitzensport am Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR). Der Präsidiumsbeschluss im Herbst sah vor, dass diese zusätzliche Führungsposition zur Entlastung des Geschäftsführers Sport und seines Stellvertreters eingerichtet wird. Dieser neuen Stellenbesetzung soll auch in Vorbereitung der Pensionierung des Geschäftsführers Sport FN/DOKR und der notwendigen Nachfolgeregelung zunächst eine strukturelle Überprüfung des DOKR auf der Basis bisheriger Aufgaben- und Ablaufanalysen vorausgehen.

Dr. Denis Peiler

01. Januar 2010

Seite 8

THEMA: Championats-Kalender 2010

Championate 2010 im Überblick für den Terminkalender

Warendorf (fn-press). Im neuen Jahr 2010 gibt es wieder zahlreiche Championate im In- und Ausland. Nachstehend geben wir eine Übersicht, die auf den Angaben der Deutschen Reiterlichen Vereinigung beruht, Stand 16. Dezember 2010. Änderungen können im Laufe des Jahres möglich werden.

Deutsches Hallen-Championat und Bundes-Nachwuchschampionat der Springreiter
11. bis 14. März 2010 in Braunschweig. Kontakt: www.loewenclassics.de

Weltcup-Finale Dressur
25. bis 28. März 2010 in s'Hertogenbosch/NED. Kontakt: www.indoorbrabant.nl

Championat der Berufsreiter Springen
8. bis 11. April 2010 in Bad Oeynhausen. Kontakt: www.rv-badoeynhausen.de

Bundestvierkampf
17. bis 18. April 2010 in Neunkirchen. Kontakt: www.turnierservice-muthweiler.de

Weltcup Finale Springen und Fahren
14. bis 18. April 2010 in Genf/SUI. Kontakt: www.worldcupgeneva.com

Championat der Berufsreiter Dressur
21. bis 25. April 2010 in Hagen a.T.W. Kontakt: www.horses-and-dreams.de

Preis der Besten Voltigieren
1. und 2. Mai 2010 in Kurtscheid. Kontakt: www.rvurtscheid.de

Championat der Berufsreiter Vielseitigkeit
6. bis 8. Mai 2010 in Marbach. Kontakt: www.marbachvielseitigkeit.de

Preis der Besten Ponyreiter, Children, Junioren und Jungen Reiter in Dressur und Springen
7. bis 9. Mai in Warendorf. Kontakt: www.pferd-aktuell.de

Goldene Schärpe Ponys
21. bis 23. Mai 2010 in Löningen. Kontakt: www.psv-loeningen.de

01. Januar 2010

Seite 9

Deutsche Jugendmeisterschaften Vielseitigkeit

10. bis 13. Juni in Lonnerbecke. Kontakt: www.pferdesport-lonnerbecke.de

Goldene Schärpe Pferde

25. bis 27. Juni 2010 in Rippersroda. Kontakt: www.hofgut-rippersroda.de

Bundeswettkampf Vielseitigkeit

25. bis 27. Juni 2010 in Birstein. Kontakt: www.reitturnier-birstein.de

Deutsche Meisterschaften der Einspännerfahrer

25. bis 27. Juni 2010 in Grumbach-Wilsdruff. Kontakt: www.reitverein-grumbach.de

Deutsche Meisterschaften und Jugendmeisterschaften Distanzreiten

1. bis 4. Juli 2010 in Dillingen. Kontakt: www.vdd-aktuell.de

Europameisterschaften Vielseitigkeit der Jungen Reiter

30. Juli bis 1. August 2010 in Pardubice/CZE

Deutsche Meisterschaften der Dressurreiter mit Behinderung

8. bis 11. Juli 2010 in Bochum. Kontakt: www.dkthr.de oder www.rfz-bochum-nord.com

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Vielseitigkeit

9. bis 11. Juli 2010 in Hünxe. Kontakt: www.ruf-huenxe.de

CHIO Aachen

9. bis 18. Juli 2010 in Aachen. Kontakt: www.chio-aachen.de

Europameisterschaften Springen der Junioren, Jungen Reiter und „Children“

13. bis 18. Juli 2010 in Jardy/FRA, Kontakt: www.haras-de-jardy.com

Europameisterschaften Dressur der Junioren und Jungen Reiter

20. bis 25. Juli 2010 in Kronberg. Kontakt: www.escon-marketing.de

Europameisterschaften Pony Springen, Dressur und Vielseitigkeit

27. Juli bis 1. August 2010 in Bishop Burton/GBR. Kontakt: www.bishopburton.ac.uk

Weltmeisterschaften der Einspännerfahrer

29. Juli bis 1. August 2010 in Pratoni del Vivaro/ITA. Kontakt: www.fise.it

01. Januar 2010

Seite 10

Internationales Deutsches Fahrderby

30. Juli bis 1. August 2010 in Riesenbeck. Kontakt: www.reiterverein.riesenbeck.de

Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde

4. bis 8. August 2010 in Verden. Kontakt: www.verden-turnier.de

Bundes-Nachwuchschampionat Vielseitigkeit

6. bis 8. August 2010 in Warendorf. Kontakt: www.pferd-aktuell.de

Europameisterschaften Distanzreiten Jugendliche

6. bis 8. August 2010 in Kreuth. Kontakt: www.gut-matheshof.de oder www.pferd-aktuell.de

Deutsche Meisterschaften der Zweispänner

12. bis 15. August in Biblis. Kontakt: www.jaegerhof-biblis.de

Deutsche Jugendmeisterschaften Dressur, Springen und Voltigieren

13. bis 15. August 2010 in Aachen. Kontakt: www.djm2010.de

Deutsche Meisterschaften der Fahrer mit Behinderung

13. bis 15. August 2010 in Lauchheim. Kontakt: www.psv-schlosskapfenburg.de

Europameisterschaften Vielseitigkeit Junioren

19. bis 22. August 2010 in Bad Segeberg[^]. Kontakt: www.pferdesportverband-sh.de

Deutsche Meisterschaften Vierspänner

19. bis 22. August 2010 in Lähden. Kontakt: www.psg-laehden.de

Bundeschampionat des Schweren Warmbluts und Championat der Fahrponys

20. bis 21. August 2010 in Moritzburg. Kontakt: www.pferd-aktuell.de oder
www.landwirtschaft.sachsen.de

Deutschen Meisterschaften der Dressur- und Springreiter

12. bis 15. August 2010 in Münster. Kontakt: www.turniersieger.de (Riders-Tour-Etappe verschoben auf 3. bis 6. Juni beim internationalen Reitturnier in Balve).

Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit

27. bis 29. August 2010 in Schenefeld. Kontakt: www.schenefeld-eventing.de

01. Januar 2010

Seite 11

Deutsche Meisterschaften Voltigieren Senioren

27. bis 29. August 2010 in Leipzig. Kontakt: www.schlobachshof.de

Finale Bundeschampionate

1. bis 5. September 2010 in Warendorf. Kontakt: www.pferd-aktuell.de

Deutsche Meisterschaften Vielseitigkeit der Ponyreiter

17. bis 19. September 2010 in Düren. Kontakt: www.deutschritter-dueren.de

Weltmeisterschaften der jungen Springpferde

23. bis 26. September 2010 in Lanaken/BEL. Kontakt: www.zangersheide.com

Weltreiterspiele

25. September bis 10. Oktober 2010 in Lexington, Kentucky/USA.

Kontakt: www.alltechfeigames.com

Weltmeisterschaften der jungen Vielseitigkeitspferde

21. bis 24. Oktober 2010 in Le Lion d'Angers/FRA, Kontakt: www.mondialdulion.com

Deutsche Hochschulmeisterschaften

9. bis 11. Dezember 2010 in Leipzig. Kontakt: www.deutscher-akademischer-reiterverband.de
oder www.dhm2010.de

Die Termine für die Westernreiter sowie die EM der Voltigierer Junioren und Doppelvoltigierer standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

01. Januar 2010

Seite 12

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Eppelheim
6.-10. Januar 2010

Dressur und Springen bis Klasse S
Kont: Gerhard Weixler, Tel. 0172-6228253

VIELSEITIGKEIT

Sindlingen
6.-7. Februar 2010

Indoor-Vielseitigkeit
Fritz Pape, Tel. 07032-5434

01. Januar 2010

Seite 13

TURNIERVORSCHAU für Februar 2010

Dritter Streich - Internationales Turnier CSI/CSI* in Offenburg**

4.-7. Februar 2010

Offenburg. Die Messe Offenburg beherbergt zum dritten Male das zukunftsweisende Turnier Südbadens, die *badenclassics* - die international als CSI* und CSI** ausgeschrieben wurden. Gotthilf Riexinger und seine zwei erfahrenen Mitstreiter Reinhard Schill aus Kehl, der auch gerne als Vater der *badenclassics* bezeichnet wird, und Thomas Kohler, der in Belgien lebende Pferdeman, garantieren ein tolles Programm: Von den 20 Springwettkämpfen sind 18 international ausgeschrieben; zwei Springen sind den regionalen Reitern gewidmet, einmal als Mannschaftsspringen, einmal als Springen der Klasse L. Als Schmankerl gibt es einen Kürwettkampf mit zwei Durchgängen für Gruppen-Voltigierer, ausgeschrieben in Klasse S. Auch da also wird Höchstleistung gefordert und geboten. Es wird spannend zu verfolgen, wer sich bis zum offiziellen Nennungsschluss Anfang Januar bzw. bis zum Turnierbeginn in die Starterlisten eintragen lässt. Dennoch ist das Starterfeld begrenzt, damit der Ablauf nicht ausufern kann und die Qualität hoch gehalten wird. Deshalb sind für die Wettbewerbe des CSI** „nur“ 30 ausländische Reiter und rund 40 deutsche Reiter zugelassen; in den Wettbewerben CSI* werden 15 Ausländer und 25 Deutsche zugelassen. Für die „nationalen“ Wettbewerbe kommen 30 Reiter aus dem Südbadischen und zehn Reiter aus den Nachbarländern Frankreich und Schweiz. Für die Voltigierdurchgänge werden fünf Gruppen eingeladen.

Für den Großen Preis von Offenburg sind in der Baden-Arena 25 000 Euro Preisgeld vorgesehen. Die beiden Qualifikationsspringen für den Großen Preis bieten nochmals zusammen 15 000 Euro. Das Finale der sogenannten Mittleren Tour wurde ebenfalls mit stolzen 20 000 Euro bestückt. Insgesamt stehen rund 95 000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung, das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von rund 50 Prozent. Da tut sich also etwas in Südbaden für die Zukunft, das die Reiterwelt nicht aus den Augen verlieren sollte.

Aus dem Zeitplan: (Änderungen möglich)

Donnerstag 4. Februar

- | | |
|------|--|
| 14 h | Youngster Tour CSI**; Springprüfung Fehler/Zeit 1,35 m |
| 17 h | CSI** Kleine Tour – 1. Qualif. f. Nr. 7 Springprüfung Fehler/Zeit 1,35 m |
| 19 h | Springprüfung KL. L Regio Tour |

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Januar 2010

Seite 14

Freitag, 5. Februar

- 9 h Youngster Tour CSI** Fehler/Zeit 1,35 m, 7 + 8 J. Pferde
- 11.15 h CSI* Punktespringprüfung 1,25 m
- 14 h CSI** Mittlere Tour 1. Qualifikation Zeitspringprüfung 1,40 m
- 16 h CSI* Zeitspringprüfung 1,35 m
- 19 h Mannschaftspringprüfung Kl. L Regio Tour
- 20.30 h CSI** Große Tour 1. Qualifikation Springprüfung Fehler/Zeit 1,40 m

Samstag, 6. Februar

- 08.30 h CSI* Springprüfung Fehler/Zeit 1,35 m
- 10 h CSI** Youngster Tour Finale, Springpr. Fehler/Zeit 1,35 m, 7 J. Pferde
- 11.30 h CSI** Youngster Tour Finale, Springpr. Fehler/Zeit 1,40 m, 8 J. Pferde
- 13 h CSI** Kleine Tour, Punktespr. 1,35 m, 2. Qualif. f. Finale Kleine Tour
- 15.15 h CSI1* Springprüfung Fehler/Zeit 1,40 m
- 16.30 h CSI** Mittlere Tour, Zwei-Phasen Springen 1,40 m, 2. Qualif. f. Prüf. 4
- 18:30 h Voltigieren 1. Umlauf
- 20. 30 h CSI** Große Tour, Springen m. St. 1,45 m, 2. Qualifikation f. Gr. Preis
- 22.00 h baden*classics* Party-Nacht

Sonntag, 7. Februar

- 08 h CSI** Finale Kleine Tour 35 Pferde, Zwei-Phasen Springprüfung 1,35 m
- 10 h CSI* Finalprüfung, Springprüfung m. Stechen 1,40 m
- 12 h CSI** Finalprüfung 35 Pferde, Mittlere Tour, Springen m. Stechen 1,40 m
- 13 h Voltigieren, 2. Umlauf
- 15 h CSI** Großer Preis, 35 Pferde, Springprüfung mit Stechen 1,45/1,50 m

Kontakt: Kathrin Massé, Tel. +49 (0)7854 / 184-21, Fax +49 (0)7854-184-70
masse@baden-classics.de www.baden-classics.de.
riexinber@handelsagentur-riexinger.de

01. Januar 2010

Seite 15

239. Leonberger Pferdemarkt

5.-9. Februar 2010

Leonberg. Das große Traditionsfest der Stadt Leonberg, der Leonberger Pferdemarkt, existiert schon seit 1684. Vom 5.-9. Februar 2010 geht deshalb wieder das Pferdefieber in der Stadt um. Was da geboten wird, ist alljährlich beeindruckend. Beeindruckend ist dabei auch das Engagement all derer, die zum Gelingen beitragen. Allerdings hat sich der Pferdemarkt so entwickelt, dass neben den Pferden auch andere Attraktionen und interessante Angebote auf dem Programm stehen. Nachfolgend werden die wichtigsten Punkte aufgeführt:

Am **Freitag, 5. Februar**, findet im Reiterzentrum Tilgshäusle ab 9.30 Uhr ein Seminar für Therapeutisches Reiten statt. Das Thema, zu dem Jutta Lehmeier referiert: Gespannfahren für Menschen mit Behinderung; Behindertenfahrtsport. Ab 15 Uhr schließen sich die Stadtmeisterschaften im Springen und Dressurreiten an. Am **Samstag, 6. Februar**, werden am Tilgshäusle ab 8 Uhr die Stadtmeisterschaften der Reiter fortgesetzt. Für **Sonntag, 7. Februar**, haben die Organisatoren ab 14 Uhr ein Schaureiten im Tilgshäusle eingeplant. Für **Montag, 8. Februar**, ist ab 9.30 Uhr ein Seminar für Reitlehrer zum Thema Training im Dressurreiten vorgesehen. Ergänzt wird das Thema durch die „Optimale Ausbildung des jungen Dressurpferdes“. Um 14.15 Uhr beginnt in der Stadthalle die Hippologische Fachtagung mit zwei Themen: Dr. Ulf Möller referiert „Dressursport quo vadis – unter Berücksichtigung aktueller Tendenzen in der Vermarktung“. Dr. Alexander Merz spricht über „Doping im Pferdesport – Lösungsansätze und Unterschiede national und international“. Am **Dienstag, 9. Februar**, steigt in der Reitanlage Tilgshäusel um 8.30 Uhr eine Pferdeschau mit Prämierung. Parallel dazu verläuft auf dem Marktplatz der Pferdehandel mit Prämierung. Ab 11 Uhr gibt es im Reiterstadion einen Gespannwettbewerb mit Prämierung. Um 14 Uhr beginnt der traditionsreiche Festumzug durch die Innenstadt von Leonberg.

Kontakt: Amt für Kultur, Erwachsenenbildung, Sport und Stadtmarketing, Frau Waldherr,
Tel. 071521-990-1412 www.leonberg.de

01. Januar 2010

Seite 16

TURNIERVORSCHAU für März 2010

EnBW Oberschwaben Cup

17. bis 21. März 2010

Ravensburg. Der EnBW Oberschwabencup vom 17. bis 21. März 2010 in der Ravensburger Oberschwabenhalle wird sich auch bei seiner sechsten Auflage an das bewährte Strickmuster halten. Sieben internationale Springen stehen auf dem Programm, davon dient eines dem Punktesammeln für die Weltrangliste. Mächtigkeiten- und Barrierenspringen gelten schon lange als Publikumsmagneten. Das gilt auch für die Entscheidungen zur Ermittlung des Oberschwäbischen Hallenmeisters. Erstmals wird auch in Ravensburg der Sieger des neuen Nachwuchs-Championats aus ganz Baden-Württemberg in einem Finale ermittelt. Fünf Springen sind allein für die Ponyreiter reserviert, darunter der spektakuläre Wettkampf über feste Naturhindernisse in der festlich geschmückten Oberschwabenhalle.

Tierschutz ist Gebot der Stunde

Das internationale Reitturnier in der Ravensburger Oberschwabenhalle steht jetzt auch bei der Beurteilung der Pferdegesundheit auf festen Füßen. Es war geradezu die Duplizität der Ereignisse: Kürzlich erreichte die veranstaltende RSG Friedrichshafen die erfreuliche Kunde, dass die Ausschreibung genehmigt ist. Am selben Tag hat auch die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) in Lausanne mitgeteilt, dass die umstrittene „Progressive List“ nicht schon zu Beginn des neuen Jahres gültig sein soll, sondern bis Anfang April, also über den EnBW Oberschwabencup hinaus, ausgesetzt ist. Mehrere Reitsport-Nationen, darunter auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), hatten sich gegen die Einführung der Liste gewehrt, weil sie in ihren Ländern gegen das Tierschutzgesetz verstößt. Zuletzt hatte die FN sogar damit gedroht, die Weltmeisterschaften im September in Kentucky/USA zu boykottieren.

Vor allem die Akzeptanz von Phenylbutazon war in Deutschland auf Ablehnung gestoßen. Bis in den 90er-Jahren war es erlaubt, Pferde mit zwei Mikrogramm des Schmerz- und Entzündungshemmers zu behandeln, ehe das Mittel aus dem Verkehr gezogen wurde. Nun sollten plötzlich wieder acht Mikrogramm erlaubt sein. „Damit könnte man lahme Pferde für einen Einsatz im Turnier fit machen. Das kann nicht unser Ziel sein“, hatte FN Präsident Breido Graf zu Rantzau, Breitenburg, gesagt. Soweit, wie andere sich aus dem Fenster gelehnt hatten, konnten die Oberschwäbischen Reiter nicht gehen: Die Veranstalter des größten Reitturniers der Welt kündigten an, in Aachen gelte die „Progressive List“ nicht, was jetzt auch für Ravensburg gilt.

Jörn Rebien

Kontakt: Jörn Rebien, Telefon 0173-9434115, Fax: 0731-/267146
hippopost@aol.com www.oberschwaben-cup.de

01. Januar 2010

Seite 17

NACHGEREICHT

Beerbaum wieder im A-Team

Ludger Beerbaum aus Riesenbeck, der bekanntlich für den Reiterverein Mannheim startet, sicherte sich in der Riders Tour 2009 die Gesamtwertung mit 51 Punkten vor Marcus Ehning aus Borken (50) und Gilbert Böckmann aus Lastrup (48). Mit Christian Ahlmann, Marl, (37) und Marco Kutscher, Riesenbeck, (33) stehen somit fünf Deutsche auf den ersten Plätzen dieser weltweit bedeutenden Tour. Mit den Erfolgen der letzten Saison im Rücken startet Ludger Beerbaum 2010 wieder im Championatskader der Springreiter. Wie es seitens der FN hieß, trugen die Erfolge mit der erst acht Jahre alten Hannoveraner-Stute *Gotha* zu der Berufung in die Nationalmannschaft bei. Auch Beerbaums Schwägerin Meredith Michaels-Beerbaum aus Thedinghausen, Thomas Mühlbauer, Kötzting, Carsten-Otto Nagel, Wedel, Philipp Weishaupt, Riesenbeck, sowie Marcus Ehning und Marco Kutscher gehören dem „A-Team“ an.

Christoph Niemann und Anna Elisa Schäfer erfolgreich

Mannheim. Beim Münchner Grand Prix Special errang der Mannheimer Dressurreiter Christoph Niemann mit *Whizzkid* mit 69,125 Punkten den zweiten Platz hinter Ellen Schulten-Baumer, Rheinberg, mit *River of Joy* (69,667) und punktgleich mit Ludwig Zierer, Kollbach, mit *Weltino* (69,125).

Beim „Salut-Festival“ vom 10.-13. Dezember 2009 sicherte sich in Aachen beim Hallenchampionat der Junioren Anna-Elisa Schäfer vom Reiterverein Mannheim mit *Pretty Pearl* und 157 Punkten den zweiten Platz hinter Maurice Tebbel, Emsbüren, mit *Merry Christmas* (162) und vor Vincent Elbers, Garrel, mit *Silpa* (141).

01. Januar 2010

Seite 18

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Schutterwald bleibt Meisterschaftsort

Kornwestheim/Schutterwald. Nach den verregneten Meisterschaften 2009 wurde jetzt entschieden, den Springplatz der Schutterwalder Reitanlage in einen wetterfesten Sandplatz umzuwandeln. Grundlage hierfür war eine langfristige Bindung. Das Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg und der Vorstand des Reitervereins Schutterwald beschlossen, mindestens bis 2013 die Landesmeisterschaften für Dressur, Springen und Voltigieren in Schutterwald auszutragen.

Die Sanierung von Turnierplatz und Vorbereitungsplatz Springen bedeutet für den Verein einen gewaltigen Kraftakt, der ganz alleine nicht zu bewältigen ist. Aus Mitteln des Sportstättenbaus wird der Badische Sportbund das Projekt unterstützen. Der Pferdesportverband wird sich in geeigneter Weise neben den regulären Meisterschaftszuschüssen engagieren. Mit den Bauarbeiten wird bereits im Januar begonnen. Mit der Realisierung dieses Projektes geht auch der Wunsch der Aktiven in Erfüllung, die Meisterschaften wie bisher in der beliebten familiären Atmosphäre des Schutterwalder Reitervereins austragen zu können.

Kontakt: Werner Stock, Tel. 02581-8775, oder 0171-4361456, werner.stock@reiff.de

Pferdesportler aus Baden-Württemberg in Warendorf geehrt

Baienfurt-Niederbiegen/Bad Liebenstein/St. Märgen/Heidelberg/Boll/Winnenden/Aalen/Marbach. Traditionell feiert die Deutsche Reiterliche Vereinigung in Warendorf alljährlich den Championatsball zum Jahresabschluss. Anlass und Höhepunkt ist die Ehrung der erfolgreichsten Pferdesportler Deutschlands. Unter den 900 Gästen waren auch wieder Reiter und Fahrer aus Baden-Württemberg. Das FN-Ehrenzeichen für Junioren erhielt Marisa Braig aus Baienfurt-Niederbiegen für ihren Einsatz bei der Europameisterschaft der Pony Vielseitigkeitsreiter, wo sie zum Mannschaftsgold beitrug. In der Einzelwertung kam sie auf den 11. Platz.

Wer seine Ausbildung zum Pferdewirt oder Pferdewirtschaftsmeister 2009 erfolgreich hinter sich gebracht hatte, durfte sich ebenfalls an einer Ehrung erfreuen. Die Stensbeck- und Graf von Lehndorff-Feier für 120 Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister fand ebenfalls in Warendorf

01. Januar 2010

Seite 19

statt. Bei der Ehrung der jahrgangsbesten Absolventen der Pferdewirt- und Pferdewirtschaftsmeister-Prüfungen erhielten 35 Pferdewirte und 22 Pferdewirtschaftsmeister Schwerpunkt Reiten die Stensbeck-Plakette in Bronze beziehungsweise Silber. Die Stensbeck-Plakette ist benannt nach dem Reitmeister Oskar Maria Stensbeck (1858 bis 1939), der zu seiner Zeit einer der berühmtesten Ausbilder Deutschlands war. Sie wird seit 1983 an Berufsreiter vergeben, die ihre Prüfung mit einem Notendurchschnitt von 2,49 und besser beendet haben. Die Graf von Lehndorff-Plakette trägt den Namen des preußischen Oberlandstallmeisters Georg Graf von Lehndorff (1833 bis 1914). Sie wird seit 1998 an Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister mit dem Schwerpunkt Zucht und Haltung verliehen, die ihre Ausbildung mit einer Note von durchschnittlich 2,0 und besser abgeschlossen haben.

Die Stensbeck-Plakette in Silber erhielten Nadine Buberl aus Bad Liebenstein und Sebastian Heller aus Winnenden. Mit der Stensbeck-Plakette in Bronze ausgezeichnet wurden Anica Fröhling aus Heidelberg, die bei Reitmeister Karl-Heinz Streng in Mosbach in die Lehre ging, und Johannes Walliser aus Boll. Die Graf Lehndorff-Plakette in Bronze wurde Barbara Fürst aus Aalen überreicht, die bei Gerhard Wieck in der Ausbildung war. Katrin Kürner aus St. Märgen lernte ihren Beruf am Haupt- und Landgestüt Marbach.

Anna-Elisa Schäfer im Bundes-C-Kader

Mannheim/Bürstadt. Anna-Elisa Schäfer aus Bürstadt, für den Reiterverein Mannheim startend, gehört mit ihren Pferden *Piu Sola* und *Cassini* dem C-Kader Junioren an.

Sönke Aldinger startet beim Bundesnachwuchschampionat

Bad Saulgau. Sönke Aldinger aus Bad Saulgau darf beim Bundesnachwuchs-Championat der Ponyspringreiter mit *Connection D* teilnehmen. Ebenfalls startberechtigt ist Justine Stein aus Bietigheim-Bissingen mit *Pikeur*. Der Start der beiden Nachwuchstreiter in Verden ist vom 15. bis 17. Januar 2010 geplant. Dazu kommt Lisa Seidel aus Bad Waldsee mit *Night Star* in die Liste der Startberechtigten.

01. Januar 2010

Seite 20

Bundes-Vielseitigkeitskader mit Baden-Württembergern komplett

Pfalzgrafeweiler/Eggenhausen/Baienfurt-Niederbiegen/Kirchberg/Bad Saulgau. Aus Baden-Württemberg gehören für 2010 folgende Vielseitigkeitsreiter den verschiedenen Kadern an: Im C-Kader Junge Reiter startet Sonja Buck aus Pfalzgrafeweiler mit *Ohio*; dem D/C-Kader Junioren/Junge Reiter gehört Sarah Schuler aus Eggenhausen mit *Uso* an; für den D/C-Kader Ponyreiter ist Marisa Braig aus Baienfurt-Niederbiegen mit *Andy* startberechtigt; den D/C-Perspektivkader komplettieren Lara Adelhelm aus Kirchberg mit *Gentano* und Sönke Aldinger aus Bad Saulgau mit *Connection D*.

Bundeskader Fahren stehen fest

Der Ausschuss Fahren des Deutschen Olympiade Komitees für Reiterei (DOKR) hat in seiner Herbstsitzung die Bundeskader der Pferde- und der Ponyfahrer aller Anspannungsarten benannt. In einen Kader berufen wurden folgende Sportler aus Baden-Württemberg:

Championatskader Vierspänner: Michael Brauchle, Lauchheim

Championatskader Pony-Vierspänner: Steffen Brauchle, Lauchheim

B-Kader Pony Vierspänner: Abel Unmüssig, Hinterzarten

Championatskader Zweispänner: Karin Schitterle, Ravensburg, und Stefan Schottmüller, Kraichtal

B-Kader Zweispänner: Lothar Bachmeier, Meißenheim

Championatskader Pony-Zweispänner: Steffen Abicht, Bad Dübén

B-Kader Einspänner: Peter-Johannes Auracher, Lauchheim

01. Januar 2010

Seite 21

Landeskader stehen im Internet

Kornwestheim. Die Namen der Mitglieder des Landeskader im Pferdesportverband Baden-Württemberg finden Sie im Internet unter www.pferdesport-bw.de.

01. Januar 2010

Seite 22

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Lehrgangsprogramm des WPSV für 2010

Kornwestheim. Alle Termine und Veranstaltungsorte des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) werden fortlaufend aktuell auf der Homepage des Württembergischen Pferdesportverbandes www.wpsv.de veröffentlicht. Die Seminarangebote wenden sich an Ausbilder aller Disziplinen, angehende Ausbilder, interessierte Pferdesportler und Aktive. Alle Ausbilderlehrgänge werden zur Verlängerung der Lizenz anerkannt.

Der Württembergische Pferdesportverband plant ab 2010 zum bisher vorgesehenen Lehrgangsprogramm eine zusätzliche Ausbildungsreihe von fünf Seminaren mit den Schwerpunkten: Bewegungssehen und Bewegungslehre, Sitz- und Einwirkungsfehler erkennen, Wirkung von Reitsportausrüstung, Pferdeausbildung, Wege und Übungen, Unterrichtserteilung in den Vereinen. Das erste Seminar mit dem Thema „Bewegungssehen und Bewegungslehre“ findet am Sonntag, 21. Februar 2010 in Marbach, Reithalle des Haupt- und Landgestüts, von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr statt. Die genaue Lehrgangsausschreibung ist in den Verbandsnachrichten veröffentlicht.

Kontakt: Geschäftsstelle WPSV, Telefon 07154/832830 oder -31,
knisel@wpsv.de oder gronbach@wpsv.de.

01. Januar 2010

Seite 23

MESSE-INFO: PFERD BODENSEE

Die PFERD BODENSEE 2010

26.-28. Februar 2010

Friedrichshafen. Die vierte Internationale Fachmesse PFERD BODENSEE der Pferdebranche im Dreiländereck verwandelt die Messehallen von Friedrichshafen in eine Erlebniswelt für Reiter und Pferdeliebhaber. Drei Reitringe mit Aktionsprogramm, das neu geschaffene Reiter-Feriendorf, die Schau der „Top-Hengste 2010“, das „Expertenforum Pferdegerecht“ und die Gala-Show „Im Takt der Pferde“ bringen viel Abwechslung und Unterhaltung in die Internationale Fachausstellung. 250 Aussteller aus zehn Nationen informieren über neue Angebote und Trends rund um die Themen Pferdesport, -zucht und -haltung. Die PFERD BODENSEE 2010 bietet aber nicht nur die Gelegenheit zum Einkaufen, sondern vor allem auch zum Lernen und Staunen.

250 Pferde aus 19 verschiedenen Rassen werden in Friedrichshafen zu bewundern sein. Bei Demonstrationen, Lehrstunden, Wettbewerben und Gala-Vorstellungen zeigt die PFERD BODENSEE, wie Ross und Reiter zu einer Einheit verschmelzen und welche Neuheiten die Branche 2010 zu bieten hat – vom Futter über Pflegemittel und Bekleidung bis hin zu Pferdetransportern und schlüsselfertigen Stall- und Reitsport-Anlagen. „Die Veranstaltung stößt erneut auf großen Zuspruch. Schon jetzt liegen uns mehr Aussteller-Zusagen vor, als zum vergleichbaren Zeitpunkt im Jahr 2008“, erklärt Thomas Grunewald, Projektleiter der PFERD BODENSEE. Eine Ausstellungsfläche von 35.000 Quadratmetern in sechs Messehallen bietet Besuchern alles zum Thema Pferd. Durch die Fertigstellung der Messe-Erweiterung Ost werden auch der neue Eingang Ost und die zusätzlich erschlossenen Parkflächen zur Verfügung stehen.

Pferdekompetenz aus Lipica und Marbach

Züchter und Turnierreiter schätzen die PFERD BODENSEE als Informations- und Geschäftsplattform für Pferdezucht und -haltung. Das „Kompetenzzentrum“ in der Messehalle A 5 gibt Auskunft über Fortbildungsangebote und vermittelt in Seminaren neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung.

Gestüt Lipica zu Gast am See – Marbach als Messepartner

Erstmals tritt das Gestüt Lipica bei der Internationalen Fachausstellung am Bodensee auf. Seit mehr als vier Jahrhunderten pflegen die Experten die Tradition der Aufzucht und Selektion der reinrassigen Lipizzaner. Heute zählt das Gestüt, das sich mit sechs Pferden in Friedrichshafen präsentiert, zum kulturgeschichtlichen Denkmal der Republik Slowenien. Eine wichtige Anlaufstelle für Pferdezüchter bietet außerdem das Haupt- und Landgestüt Marbach, das mit seinen edlen Pferden Messepartner der PFERD BODENSEE 2010 ist.

01. Januar 2010

Seite 24

Urlaubstipps im ersten Reiter-Feriendorf der Messe

„Wer ein Pferd hat und läuft, ist selbst schuld.“ Frei nach dem mongolischen Sprichwort stellt die PRERD BODENSEE 2010 erstmals das Reiter-Feriendorf vor. „In einem eigenen Bereich in Halle A 4 schaffen wir ein entspanntes Umfeld, in dem die Anbieter Tipps zum Wanderreiten und Urlaub mit und rund ums Pferd vermitteln. Einmal einen Urlaub ganz dem Hobby Reiten zu widmen, das ist der Traum vieler Reiter“, sagt Messeleiter Thomas Grunewald.

Schau der „Top-Hengste 2010“

Die edelsten Zuchthengste aus Süddeutschland werden am Sonntag, 28. Februar ab 13.30 Uhr in der Präsentation der „Top-Hengste 2010“ in der Rothaus-Halle/A 1 vorgestellt. Die Schau basiert auf der vergrößerten Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Hengsthalter, bei der die bisherigen Zuchtgebiete Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz/Saar und Sachsen/Thüringen künftig um die Region Brandenburg-Anhalt erweitert wird. Reit-, Dressur-, Vielseitigkeits- und Springpferde sowie international erfolgreiche Sporthengste werden gezeigt. Tickets für die Schau der „Top-Hengste 2010“ kosten zwischen zwölf und 15 Euro und sind über www.reservix.de oder der Hotline-Nummer 01805 700 733 erhältlich. Die Eintrittskarte für die „Top-Hengste 2010“ berechtigt auch zum kostenlosen Messebesuch am Sonntag.

Nachhaltigkeit im „Expertenforum Pferdegerecht“

Umweltschutz in der Pferdebranche und zukunftsweisende Techniken zur Energiegewinnung sind Themen des „Expertenforums Pferdegerecht“ in der Halle A 4. Teil des Vortragsprogramms ist unter anderem „der grüne Pferdebetrieb“ mit einem Musterstall in Halle A 5: Dargestellt werden die verschiedensten Sparmaßnahmen. Beispielsweise werden die auf die Bedürfnisse von Reitställen angepassten Pelletierungs- und Photovoltaikanlagen oder Ideen zur optimalen Nutzung von Regenwasser und Entsorgung von Pferdedung vorgestellt.

Eigene Halle zum Westernreitsport

Westernreiten erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Ein großes Kauf- und Informationsangebot dazu bietet die Halle A 6. An allen Messetagen präsentieren die Aussteller hier neue Trends aus der Zucht, der Aufzucht, aus Training und Sport. Demonstrationen im Reitring offenbaren die Vielfalt des Westernreitsports und sorgen für Western-Erlebnis.

Shetty Sport Süd 2010

In der vierten Auflage der Fachmesse dürfen die Shetlandponys am Bodensee nicht fehlen. In der Shetty-Trophy „Shetty Sport Süd“ werden Wettbewerbe in den drei Kategorien Jumper, Runner und Driver ausgetragen. Die Besucher können diese sympathischen Tiere in spannenden Rennen erleben: rasant, dynamisch, sportlich. Veranstalter ist die Interessengemeinschaft der Shetland-ponyzüchter, Regionalgruppe Baden-Württemberg.

01. Januar 2010

Seite 25

Die Gala-Show „Im Takt der Pferde“

Magische Begegnungen zwischen Mensch und Pferd erleben die Besucher der Gala-Vorstellung „Im Takt der Pferde“ am 26. und 27. Februar um 19.30 Uhr in der Rothaus Halle/A 1. „Die Neuauflage bietet Weltklasse-Reitsport und zieht mit lustigen, sportlich-traditionellen und romantischen Geschichten hoch zu Ross die ganze Familie in den Bann“, versprechen die Organisatoren. „Durch den Einsatz modernster Technik und einer großen Videoleinwand werden einmalige Show-Effekte erzielt.“ Die Show mit rassigen Pferden und tollkühnen Reitern sorgte in der Vergangenheit stets für ausverkaufte Ränge. „Wir sind besonders stolz darauf, dass wir seit vielen Jahren zwei hochkarätige Show-Abende zu unschlagbar günstigen Preisen anbieten können“ betonen die Projektleiter. Die Ticketpreise liegen zwischen 25 und 35 Euro und sind unter www.reservix.de erhältlich.

Weitere Informationen

Die Fachausstellung für Pferde-Sport, Pferde-Zucht und Pferde-Haltung ist von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Februar 2010 täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Karten für die Gala-Show „Im Takt der Pferde“ sowie für die Hengstschau „Top-Hengste 2010“ gibt es unter www.reservix.de. Weitere Informationen zur Fachmesse bietet die Homepage www.pferdbodensee.de.

Ausstellungsangebot

Halle A1	Große Reitarena, Tagesprogramm, Abendveranstaltungen
Halle A3	Pferdesport, Pferdehaltung
Halle A4	Pferdesport, Pferdehaltung
Halle A5	Pferdezucht, Investitionsgüter
Halle A6	Western

Kontakt: Presseabteilung Messe Friedrichshafen GmbH, Wolfgang Köhle
Tel.: 07541-708-307, Fax: 07541-708-331
presse@messe-fn.de www.messe-friedrichshafen.de

01. Januar 2010

Seite 26

VOLTIGIEREN

Voltigiertagung Bad Boll: „Voltigieren – Kreativität und Verantwortung“

5. bis 7. Februar 2010

Bad Boll (fn-press). Anfang Februar versammeln sich zahlreiche Voltigierer, Trainer, und Richter im Süden Deutschlands: Vom 5. bis 7. Februar 2010 ist die Evangelische Akademie Bad Boll zum siebten Mal Gastgeber der Voltigierbegeisterten. Die Tagung steht unter dem Motto „Voltigieren – Kreativität und Verantwortung“ und wird in Kooperation veranstaltet von der Evangelischen Akademie Bad Boll, dem Voltigierzirkel (DVZ), der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR), der Deutschen Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen (DRV), dem Hof am Brühl Familie Gölz, dem Pferdesportverband Baden-Württemberg und dem Pferdesportbetrieb Badhof.

Integriert in die Voltigiertagung ist die jährliche Bundesausbildertagung und die offene Bundesrichtertagung. Über 20 Referenten gestalten knapp 40 Foren, Workshops, Vorträge und Diskussionsrunden. Den Blick in die Sportwissenschaften begleitet Professor Dr. Jürgen Weineck von der Universität Erlangen, der bereits zweimal Gast bei einer Bundesausbildertagung Voltigieren war. Der Humanmediziner und Sportwissenschaftler, der sich insbesondere durch sein Fachbuch „Optimales Training“ einen Namen gemacht hat, referiert zum Thema: „Voltigieren tut gut – was kann der Voltigiersport Kindern und Heranwachsenden bieten“. Aber auch die Praxis mit und ohne Pferd, für Trainer, Richter und Voltigierer kommt nicht zu kurz. Mehr zur Voltigiertagung in Bad Boll 2010 gibt es unter www.voltigierzirkel.de. Anmelde-schluss ist der 14. Januar.

dp

Kontakt: Evangelische Akademie Bad Boll, Telefon 07164/79229, Fax 07164/795229,
ilse.jauss@ev-akademie-boll.de www.voltigierzirkel.de

01. Januar 2010

Seite 27

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.

Pferdezuchtverband präsentiert sich auf der Messe Pferd Bodensee

Friedrichshafen. Im Februar 2010 ist es wieder soweit: Vom 26. bis 28. Februar 2010 präsentiert sich der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg mit einem Großaufgebot auf der Messe *Pferd Bodensee*. Am Ausstellerstand gibt es alle Informationen zur Zucht in Baden-Württemberg und dem Service des Pferdezuchtverbandes. Die Interessengemeinschaft Kaltblut und die Schwarzwälder Pferdezuchtgenossenschaft sind mit ihren Tieren vor Ort mit täglichen Schaunummern. Sie beteiligen sich auch bei der Abendshow „Im Takt der Pferde“ (Freitag und Samstag jeweils 19.30).

Wer auf der Suche nach einem Reitpferd ist, sollte sich ebenfalls auf den Weg nach Friedrichshafen machen: Sechs Verkaufspferde werden auf der Messe aufgestellt und täglich präsentiert. Vermarktungsleiter Roland Metz steht für Informationen und Terminvereinbarung zum Ausprobieren unter Tel. 0171-4364651 zur Verfügung. Genauere Informationen zu den Verkaufspferden gibt es ca. eine Woche vor Messebeginn auf der Homepage des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg unter www.pzv-bw.de. Für Züchter ein absolutes Muss ist die Hengstvorführung der Süddeutschen Hengsthalter „Top-Hengste 2010“ am Sonntag um 13.30 Uhr.

7. Süddeutsche Hengsttage in München mit 73 Hengsten

28. bis 30. Januar 2010

München. Zum siebten Mal laden die Süddeutschen Pferdezuchtverbände Ende Januar in die bayerische Landeshauptstadt zu den Süddeutschen Hengsttagen nach München ein. Vom 28. bis 30. Januar 2010 werden 73 drei- und vierjährige Hengste antreten und sich für das Prädikat „süddeutsch gekört“ bewerben. Mit vier Nachkommen ist Zuchtwertgigant *Sir Donnerhall* im Lot vertreten. Der *Sandro-Hit*-Sohn stellte bereits 2008 und 2009 die Dressursieger in München. In diesem Jahr sind *Sir Nymphenburg* und *Sir Schiwago* mit ihren Vollbrüdern im Lot vertreten.

Mit zwei Nachkommen aus ihrem Debütanten-Jahrgang sind die Hengste *Hotline*, *Quarterback* und *Sir Alfred* in der Körliste zu finden. Aus der Kollektion der ersten Süddeutschen Elite-

01. Januar 2010

Seite 28

Fohlenauktion 2007 haben drei Fohlen den Sprung in das elitäre Lot geschafft. Das Holsteiner "C" ist mit 16 Nachkommen repräsentiert, die klangvolle Vaternamen haben wie *Cantando*, *Cassini I*, *Chambertin*, *Ciacomini*, *Clarimo*, *Clay*, *Concetto*, *Contendro*, *Cordius*, *Cornado*, *Cornet Obloensky*, *Corrado I* und *Coleur Rouge*.

Auch holländische Zuchtlinien sind im süddeutschen Körlot zu finden: *Johnson* und *Rousseau* sind mit einem Sprössling vertreten. Der Trakehner *Imperio*, Gewinner der Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft der sechsjährigen Dressurpferde, stellt einen Sohn. Der süddeutsch gekörte *Lord Georg* und der *Carpalo*-Sohn *Ciacomini* haben je einen Aspiranten aus ihrem ersten Jahrgang entsandt. Mit jeweils einem Nachkommen sind die beiden Weltmeister *Grafenstolz* und *French Kiss* vertreten.

Die F-Linie ist mit einem direkten *Florestan-I*-Sohn sowie mit Enkeln von *Fidertanz*, *Flamur*, *Florentianer*, *Florestano* und wie bereits erwähnt, *French Kiss* präsent. Mit je zwei Nachkommen sind die Hengste *Acordelli*, *Cordius M*, *Lord Loxley* vertreten.

Der Körablauf: Am Donnerstag, 28. Januar, beginnt die Körung um 9 Uhr mit der Vorstellung der Kandidaten auf dem harten Boden. Um 12 Uhr folgt die erste Besichtigung in der Halle, anschließend ein Freispringtest. Am Freitag, 29. Januar, steht das Freilaufen und Freispringen auf dem Programm. Am Freitagabend ist Show angesagt. Ehemalige Körkandidaten werden im Rampenlicht stehen, aber auch Spaß und Unterhaltung kommen am Schauabend nicht zu kurz und stimmen auf die Körparty ein.

Der Auktionstag, 30. Januar, wird mit dem Longieren der verkäuflichen Hengste beginnen. Danach wird es ernst: Die Körurteile werden verkündet, die Prämienhengste und die Körsieger gefeiert – und ab 14 Uhr schwingt Auktionator Hendrik Schulze Rückamp den Hammer. Die Organisation der Hengsttage und die Koordination der Vermarktung läuft unter der bewährten Regie von Jacob Schmid, Lonsee, Geschäftsführer der Süddeutschen Pferdзuchtverbände Vermarktungs GmbH.

Karten und Kataloge für die Hengsttage können bei der Hippo Pferdeveranstaltungs GmbH unter Telefon 0 89/92 69 67-4 55 bestellt werden. Weitere Informationen zur Körung sowie das Lot mit Fotos, Pedigrees und Videoclips gibt es unter www.suedpferde.de

Kontakt: Jacob Schmid, Süddeutsche Pferdзuchtverbände Vermarktungs GmbH
Telefon 01 72/7 02 34 64 info@suedpferde.de www.suedpferde.de

Pressekontakt: Heike Blessing-Maurer, Pferd Visuell Tel. 0160-5379694
pferdvisuell@googlemail.com

01. Januar 2010

Seite 29

Brandenburg-Anhalt tritt der AG Süddeutsche Pferdezuchtverband bei

Stuttgart. Während des Stuttgarter Turniers in der Schleyer-Halle fand die Vertragsunterzeichnung der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Pferdezuchtverbände (AGS) mit ihrem neuen Partner, dem Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt statt. Der AGS gehörten bisher folgende Verbände an: der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg, der Landesverband der Bayerischen Pferdezüchter, der Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar, der Pferdezuchtverband Sachsen/Thüringen, der Bayerische Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialrassen und der Verband der Ponyzüchter Hessen. Der neue Partner Brandenburg-Anhalt bringt 3.369 Warmblutstuten und 2.236 Kleinpferdestuten in die Gemeinschaft ein. Zählt man die Stuten der AGS-Abteilung I (Warmblut) und Abteilung II (Kleinpferde) zusammen, kommen die Verbände gemeinsam auf die stolze Zahl von 31.612 Stuten!

„Dieser Neuzugang wird die Arbeitsgemeinschaft bereichern. Wir reagieren damit auf die Anforderungen des Marktes. Es wird uns zukünftig besser gelingen, Spitzenpferde für unsere Vermarktungsveranstaltungen zu bündeln und so im internationalen Geschäft eine Rolle zu spielen“, kommentierte AGS-Vorsitzender Karl-Heinz Bange das einstimmige Votum für die Aufnahme Brandenburg-Anhalts. „Wir werden diesen Verbund qualitativ und quantitativ bereichern“, so Wolfgang Jung, der Vorsitzende des neuen Partners. „Wir erschließen uns durch die Partnerschaft erfolgreiche Standorte und bringen andererseits die Standorte Neustadt-Dosse und Prussendorf ein.“

Nicht nur die AGS hat Zuwachs bekommen, auch die Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH (SPV) hat nun mit Brandenburg-Anhalt einen fünften Gesellschafter. Für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben wird im Frühjahr 2010 ein hauptamtlicher Geschäftsführer zur Leitung von AGS und SPV installiert. Auch die Organisation der süddeutschen Veranstaltungen liegt zukünftig in den Händen des Geschäftsführers, während die Betreuung der Züchter vor Ort nach wie vor von den einzelnen Verbänden garantiert wird.

Ab 2010 wird auch die Körung in Neustadt-Dosse neben der Körung in München und der Sattelkörung in Marbach den Titel „Süddeutsch“ tragen. Die neun im Rahmen des Schaufensters der Besten in Neustadt-Dosse bei der Hauptkörung Brandenburg-Anhalts in diesem Jahr gekörten Hengste haben bereits rückwirkend das Prädikat „süddeutsch gekört“ erhalten.

Kontakt: Pferd visuell – Heike Blessing-Maurer, Tel. 0160/5379694
pferdvisuell@googlemail.com www.sueddeutsche-pferdezuchtverbaende.com

01. Januar 2010

Seite 30

NACHRICHTEN AUS DEM LSV

Broschüre Bildungsstätten des Sports

Tue Gutes und rede darüber! Die Sportorganisation in Baden-Württemberg hat zahlreiche Aus- und Fortbildungsstätten, die über eine hochwertige Ausstattung verfügen. In grafischer Aufmachung hat der LSV die Broschüre "Bildungsstätten des Sports" neu aufgelegt, die die Aus- und Fortbildungsstätten des Sports in Baden-Württemberg vorstellt. Die Broschüre kann beim LSV unter presse@lsvbw.de angefordert oder im Internet unter www.lsvbw.de heruntergeladen werden.

01. Januar 2010

Seite 31

WANDERN ZU PFERDE

Eifel zu Pferd legt neuen Katalog der Stationen vor

Prüm. Die Wanderreiter-Organisation „Eifel zu Pferd“ legte kürzlich ihre Stationen-Broschüre für 2010 vor. 60 Stationen stehen für Gäste zu Pferd bereit und sind professionell verknüpft mit Pauschal-Angeboten, geführten Ritten und individuellem Angebot. Südlich der Linie Aachen – Köln ist das Gebiet der Eifel und der Nachbarregionen ausgezeichnet erschlossen. Das neue Heft stellt alle Stationen separat vor, bietet einen Überblick über die Pauschalangebote und eine Menge interessanter Informationen über Menschen, Land und Pferde.

Kontakt: presse@eifelpferd.de, vorstand@eifelpferd.de www.eifelpferd.de

Wanderreiten in Oberschwaben legt Info-Prospekt erneut auf

Weingarten. Das Stationennetz „Wanderreiten in Oberschwaben“ legt zum Jahresbeginn 2010 sein informatives Faltblatt neu auf. „Wanderreiten in Oberschwaben“ umfasst derzeit rund 50 Gastgeber, die Wanderreiter gerne aufnehmen. Die Planungskarte im Maßstab 1:75 000 ist neben dem neuen Faltblatt zu erhalten unter folgender Mail-Adresse:

Kontakt: enderle@lbv-bw.de

01. Januar 2010

Seite 32

REZENSIONS-TIPPS

Gesunde Pferde – Ein Praxishandbuch

Der Tenor dieses Buches ist einfach: Es geht um die Pferdegesundheit! Doch damit fängt das Problem an. Es ist eigentlich kein echtes Problem des Pferdes – eher ein Problem des Menschen und seiner Einsicht, dass viele Wege nach Rom bzw. zur Gesundheit des Pferdes führen. Wer heilt, hat Recht? Auch das ist nicht einfach eine Frage der richtigen Medikamente. Beim Pferd geht es vor allem darum, seine Gesundheit dadurch zu erhalten, dass es möglichst so gehalten wird, wie es seiner Natur entspricht. Viele Situationen der Haltung können für Pferde zum Problem werden, weil sie zu wenig Auslauf, Gemeinschaft und Freiraum genießen können. Dazu kommen mangelnde Vielfalt des Futters, Fehler in der Auswahl des Futters, mangelnde Vielfalt des Untergrundes, auf dem sich Pferde bewegen. Letztlich können sich Pferde auch deshalb „krank“ (an-)fühlen, weil sie mit ungeeigneter Ausrüstung geritten und gearbeitet werden. Kommen dann noch Hufprobleme dazu, muss man sich nicht wundern, wenn Reiter und Pferd keine rechte Freude genießen können. Melany Clahsen bietet in ihrem Buch „Gesunde Pferde – Ein Praxishandbuch“ ein Plädoyer an, das auf ihrer langjährigen Erfahrung beruht. Aus dieser Erfahrung schildert sie Grundlegendes, wie es in jedem ordentlichen Pferdebuch zu finden ist. Jedoch: Sie vertraut darauf, welche Signale die „Natur Pferd“ gibt. Und hier liegt wohl der Hase im Pfeffer. Würde der Pferdefreund mehr darauf hören, was ihm sein Pferd zu verstehen gibt durch sein Verhalten, seine Reaktionen, wäre in vielen Fällen beiden geholfen bei der Lösung von Problemen. In acht umfangreichen Kapiteln erfährt der Leser, wie er sein Pferd „ganzheitlich“ verstehen kann. Ein Beispiel nur: Im Kapitel vier geht es um den Pferdehuf. Die Hufe sind – nicht nur nach Melany Clahsen – ein Spiegelbild des Pferdes und seiner Gesundheit. Kritisch beschreibt die Autorin Fehlentwicklungen und fordert mit eindrucksvollen Beispielen, die Hufe besonders gut zu pflegen. Der Huf ist für den gesamten Organismus von Bedeutung als Blutpumpe, als Stoßdämpfer, als „Ausscheidungsorgan“ für bestimmte Substanzen, die aus dem Körper „als Abfall“ ausgeschieden werden, wie sie schreibt. Der Huf hat niemals Pause, denn er ist darauf ausgelegt, ein ganzes Pferdeleben lang in „Bewegung“ zu sein. Freilich geht es der Autorin in weiteren Kapiteln auch um die Medizin. Schulmedizin, Homöopathie – das sind hier die Fragen. Aber nicht alleine. Melany Clahsen geht auch auf die Vorzüge von „EM“ ein: Der Einsatz von effektiven Mikroorganismen ist ihr ein wichtiges Thema, denn durch die „guten Mikroben“ wird das Milieu des Pferdes so positiv beeinflusst, dass viele Krankheiten oder Irritationen von vornherein verhindert werden. Wenn das Umfeld des Pferdes mit „EM“ gepflegt wird, das Pferd gar selbst mit EM-Produkten gefüttert wird, ist der Pferdebesitzer in vielem auf der richtigen Seite der Gesundheit und des Wohlbefindens, erläutert die Autorin.

01. Januar 2010

Seite 33

Das Buch, 207 Seiten stark, Paperback, reich bebildert, ISBN 978-3-937640-72-3 und zum Preis von 19,95 € im Eifelkrone-Verlag erschienen, bietet noch einen zusätzlichen Service: eine CD-ROM enthält zu jedem Kapitel des Buches gesonderte Beiträge, Fotos und Filme, um die Ansichten und Erfahrungen von Melany Clahsen zu vertiefen. Insofern eignet sich das Buch auch als Grundlage und didaktische Handreichung für den Theorie-Unterricht.
stb

Die Westernreitlehre

Der FN-Verlag ist mit seinen Neuerscheinungen stets auf der Höhe der Zeit. Weil das Westernreiten mit seinen verschiedenen Teildisziplinen in den vergangenen Jahren einen großen Zuspruch erfahren und sich zu einem breit gefächerten Turniersport entwickelt hat, ist es nur logisch, für diese Sportart die Grundlagen zusammenzufassen zu einem aussagefähigen, aber dabei noch übersichtlichen Lehrbuch. Petra Roth-Leckebusch ist die Autorin, die es dem Laien und Einsteiger leicht macht, die vielseitige Westernreiterei zu erfassen. Für vieles gibt es in der amerikanisch geprägten Reitweise eigene Begriffe, in deren Vielfalt sich der Neuling mit Hilfe eines umfangreichen Glossars gut zurechtfinden kann (auch wenn man ein Vokabular vorfindet, das eher die Insider von der Masse der „Unwissenden“ abheben kann).

Am Anfang eines solchen neuen Lehrbuches geht ein Autor oder eine Autorin gerne auf die Ursprünge der Arbeit mit dem Pferd ein. So auch hier. Dass sich die Ethischen Grundsätze der FN in diesem Buch und gleich im ersten Kapitel finden, gehört zu den Überzeugungen des FN-Verlages und seiner Autoren. Sieben weitere Kapitel befassen sich mit den Grundlagen des Pferdeverhaltens, der Pflege des Westernpferdes, dem Körperbau eines Westernpferdes und den für die einzelnen Disziplinen geeigneten Rassen. Die Ausrüstung der Westernreiter ist außerdem eine „spezielle.“ Dazu kommt der Westernsattel als eine „Wissenschaft für sich“. Doch vieles ist gar nicht so neu, denn der in Europa „klassisch“ ausgebildete Reiter findet viel Vertrautes. So fällt es leichter, sich mit der „unbekannten Reitweise“ anzufreunden. Dennoch ist die Ausbildung von Pferd und Mensch im Westernstil für viele Reiter eine neue Welt, wenn sie sich vorstellen, dass sie es im Laufe ihrer Ausbildung mit echten Rindviechern, dem Cutting, zu tun haben werden. Gleichwohl trifft der Neuling bei der Westernreiterei auf die vertraute Ausbildungsskala mit ihren Begriffen wie Takt oder Losgelassenheit. Außerdem ändert sich in den Gangarten nichts. Auch Westernpferde traben, gehen Schritt oder galoppieren, auch wenn diese Bewegungen anders heißen. Jedoch sind die Manöver des Westernreitens nicht zu vergleichen mit der klassischen Reiterei, abgesehen einmal vom Reining, der Westerndressur, wo es viele der klassischen Reiterei verwandte Dinge gibt.

01. Januar 2010

Seite 34

Wer sich mit der Western-Turnierreiterei vertraut machen will, muss das Kapitel sieben genau studieren. Da gibt es eine Vielfalt, die sich hier in kurzen Worten nicht beschreiben lässt. Dass die Turnierreiter der Westernszene ganz anders „fein herausgeputzt“ auftreten und für ihre Pferde spezielle Show-Sättel und Zubehör besitzen, unterscheidet sie schon vom „Dressurviereck-Akrobaten“. Spektakulär sind die verschiedenen „Übungen“, die aus der Arbeit des Rinderhirten aus Nord- oder Südamerika stammen: Sliding Stop, Cutting, Barrel Race und vieles mehr sorgen für Abwechslung – und manchmal auch für Kritik, wenn es in den Augen manchen Pferdefreundes allzu heftig „rund“ geht. Doch bis man das als Western-Neuling beherrscht oder gar von seinem Pferd fordern darf, muss dieser eine Menge lernen und sich sehr gut ausbilden lassen. Das vorliegende Buch ist dafür die richtige Handreichung. Das Buch „Die Westernreitlehre“ ist 160 Seiten stark, gebunden, sehr reichhaltig und angemessen bebildert. Es ist erschienen unter der ISBN 978-3-88542-485-7 im FN-Verlag und kostet 22,80 €. stb

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Januar 2010

Seite 35

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Mittwoch	6. Jan.	20.00 h	Eurosport	FEI Weltcup 2009/10 in London
		21:00	Eurosport	The London International Horse Show 2009
		22.00 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Mittwoch	20. Jan.	20.05 h	Eurosport	FEI Weltcup 2009/10 in Mechelen
		21.05 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Mittwoch	27. Jan.	18.25 h	Eurosport	FEI Weltcup 2009/10 in Leipzig
		19.25 h		Riders Club Magazin

Neuer FN-Online-Pressespiegel

Warendorf (fn-press). Immer auf dem Laufenden sein und wissen, was die Presse über den Pferdesport berichtet, ist kein Problem mehr. Mit dem neuen Online-Pressespiegel der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gehört die Suche nach Pferdesportnachrichten der Vergangenheit an. Ab sofort ist der Pressespiegel auf der FN-Internetseite unter www.pferd-aktuell.de abrufbar und beinhaltet eine Vielzahl an tagesaktueller, redaktioneller Pferdesport-Berichterstattung auf Onlineportalen. Mit dem Klick auf die jeweilige Überschrift gelangt der Internetbesucher direkt auf den gewünschten Pferdesporttext. Das hinterlegte Archiv ermöglicht auch noch einige Tage und Wochen später, einen Text abzurufen. Der neue FN-Sevice ist kostenfrei und ergänzt die bereits vorhandenen Sport- und Verbandsmeldungen des FN-Internets.

dp

01. Januar 2010

Seite 36

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Hugo Matthaes und Richard Meebold mit „Graf-Landsberg-Medaille“ geehrt

Stuttgart (fn-press). Anlässlich des Internationalen Spring- und Dressurturniers in der Stuttgarter Hans-Martin-Schleyer-Halle wurden die beiden langjährigen Delegierten der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Baden-Württemberg, Richard Meebold aus Waiblingen und Hugo Matthaes aus Stuttgart, mit der „Graf-Landsberg-Medaille in Bronze“ ausgezeichnet. Die Laudatio hielt die FN-Vize-Präsidentin und PM-Vorsitzende Ruth Klimke, Münster.

Hugo Matthaes, Herausgeber und Geschäftsführer der baden-württembergischen Pferdefachzeitschrift *Reiterjournal*, ist bereits seit 1985 Persönliches Mitglied. Von 2000 bis 2009 engagierte er sich als PM-Delegierter für Baden-Württemberg. Als Mitglied des Arbeitskreises „Ideelle Identität“ war er maßgeblich für die Einführung von PM-Treffs im Lande beteiligt und hat auch selbst solche Treffen organisiert. Eine große Unterstützung und Hilfe war Hugo Matthaes auch bei der Etablierung der Persönlichen Mitglieder auf der Eurocheval. Dank seines Einsatzes konnten die PM eine dauerhafte Präsenz auf dieser auch international bedeutenden Pferdefachmesse erlangen.

Richard Meebold trat 1990 den Persönlichen FN-Mitgliedern bei. Von 2003 bis 2009 war er PM-Delegierter in Baden-Württemberg. Viele Jahre betreute er den PM-Stand bei der Pferdemesse Eurocheval in Offenburg sowie bei den German Masters in Stuttgart und konnte dabei zahlreiche neue Mitglieder gewinnen.

T.H.

01. Januar 2010

Seite 37

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie ein/e E-mail/Fax, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an, schreiben Sie über Fax oder E-Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 F: -41092; Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de
Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.
Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.